

# Erfolgreicher Abschluss der Geschichtenwerkstatt: Kreativität und Inklusion im Mittelpunkt

Die Geschichtenwerkstatt hat ihr Ziel erreicht: Über einen Zeitraum von zehn Wochen konnten Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren ihrer Kreativität freien Lauf lassen. In einem inklusiven und inspirierenden Umfeld haben sie gemeinsam Geschichten erfunden, geschrieben und mit Linoldrucken illustriert.

Das Projekt wurde initiiert von Karolin Liebig und Ingrid Pfützenreuter und gefördert von der Stadt Erfurt im Rahmen des kulturellen Jahresthemas: Barrieren brechen - Kultur entfachen!

Die Geschichtenwerkstatt bot einer Kleingruppe von zehn Kindern und einer Schulklasse die Möglichkeit, ihre sprachlichen und künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten. Unter professioneller Anleitung entwickelten die Kinder beeindruckende Werke, die nun der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die gemeinsame Arbeit förderte nicht nur die Kreativität und Sprachkompetenz der Kinder, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten. Der inklusive Ansatz des Projekts ermöglichte es Kindern mit und ohne Hörbeeinträchtigung sowie Kindern unterschiedlicher kultureller Hintergründe, in einem respektvollen und toleranten Umfeld zusammenzuarbeiten und voneinander zu lernen.

Die entstandenen Werke sind Zeugnisse der Kreativität und des Engagements der jungen Autorinnen und Autoren und bieten einen faszinierenden Einblick in ihre Fantasiewelt.

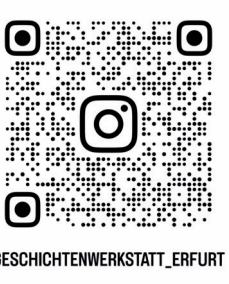
Der Höhepunkt der Geschichtenwerkstatt ist die bevorstehende Ausstellung mit der **öffentlichen Vernissage am 18. Juni 2024 im Café Nerly** in Erfurt mit Beginn um **16:00 Uhr**. Dort werden ausgewählte **Geschichten** und **Illustrationen der Kinder** präsentiert und von **Julia Maronde**, einer bekannten erfurter **Schauspielerin**, **gelesen**. Die Lesung wird von einer **Gebärdensprachdolmetscherin** übersetzt.



Gefördert durch:



Im Rahmen des kulturellen Jahresthemas



GESCHICHTENWERKSTATT\_ERFURT